

# STANDORTKONZEPT DER BO (IBOBB) AM ELLA LINGENS GYMNASIUM

## Rahmenbedingungen

Floridsdorf ist in weiten Teilen das, was man umgangssprachlich landläufig einen Arbeiterbezirk nennt. Diese Bezeichnung mag politisch nicht vollkommen korrekt und tw. auch anachronistisch sein, sie impliziert jedoch die wichtigsten sozio-ökonomischen Faktoren der Klientel unserer Schule. Viele Schülerinnen und Schüler stammen aus den sogenannten bildungsfernen Schichten und haben durch ihre Lebenssituation wenig Möglichkeiten, sich über andere Berufe und Ausbildungswege als die die Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld ergriffen haben, bzw. gegangen sind zu informieren. Andere wiederum, hätten zwar von zu Hause aus die Möglichkeiten, sind aber so auf ein bestimmtes Berufsfeld fixiert – sei es, weil die Eltern in diesem tätig sind, oder diese für ihr Kind auserkoren einen bestimmten Beruf im Auge haben, oder weil Freunde auch eine bestimmte Ausbildung in diese Richtung absolvieren (wollen), usw. Darüber hinaus gibt es auch eine große Anzahl an Kindern und Jugendlichen, die überhaupt keine Vorstellung von ihrem zukünftigen Beruf haben und sich der Bedeutung dieser Entscheidung auf nahezu alle Bereiche ihres zukünftigen Lebens keineswegs bewusst sind. In Folge dessen ist die Sichtweise vieler Kinder und Jugendlicher auf den Arbeitsmarkt eine äußerst eingeschränkte und selektive. Durch eine stark verzerrte Wahrnehmung und der v.a. in der 8.Schulstufe besonders intensiven Gruppendynamik werden oftmals Entscheidungen bezüglich der Berufswahl und/oder der weiteren Ausbildung getroffen, die nicht oder nur zum Teil mit den Persönlichkeiten, Talenten und Fähigkeiten der jungen Menschen zusammenhängen.

Aus den genannten Gründen ist es uns am Ella Lingens Gymnasium ein besonderes Anliegen, den uns anvertrauten jungen Menschen Information und Orientierung für die Wahl ihrer weiterführenden Ausbildung und ihres zukünftigen Berufes zu geben – deshalb haben wir die Berufsorientierung zu einem unserer Schulschwerpunkte erklärt.

## Voraussetzungen am Schulstandort

Das Ella Lingens Gymnasium beherbergt über insgesamt 950 Schülerinnen und Schüler in von Jahr zu Jahr zwischen 39 und 40 Klassen schwankenden Klassen. Es werden die Zweige Gymnasium mit Französisch ab der 3. Klasse, Realgymnasium mit der Wahl zwischen naturwissenschaftlichem Zweig oder Darstellender Geometrie ab der 7. Klasse und das Oberstufenrealgymnasium. Jedes Jahr entscheidet sich etwas mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe weiter das Ella Lingens Gymnasium zu besuchen.

## **Umsetzung der BO (IBOBB)**

Der BO-Unterricht wird in der 7. und 8. Schulstufe integrativ geführt. Die Kolleginnen und Kollegen, die etwas zu den Inhalten der BO erarbeitet haben, sind angehalten, dieses einerseits im Klassenbuch als Lehrstoff mit dem nachstehenden Kürzel „BO“ zu dokumentieren, andererseits zwecks besseren Überblicks und um Überschneidungen zu vermeiden in eine Extraliste einzutragen. Überschneidungen kommen jedoch erfahrungsgemäß fächerbedingt so gut wie nicht vor.

Da die BO, wie einleitend bereits erwähnt, einer unserer Schwerpunkte ist, setzen wir nicht nur die BO gemäß der geltenden rechtlichen Bestimmungen gewissenhaft um, sondern haben ein Angebot entwickelt, das weit über das gesetzlich geforderte Ausmaß, sowohl an Stunden als auch an Inhalten hinausgeht.

Da Bildungsberater/innen und BO-Koordination an unserer Schule keine Personalunion bilden, wohl aber intensiv kooperieren, ist eine überdurchschnittlich große Zahl an Kolleginnen und Kollegen in der BO engagiert, was einerseits eine große Bandbreite an unterschiedlichen Zugängen und Inhalten garantiert und andererseits für eine hohe Akzeptanz der BO sowohl im Lehrkörper, als auch unter den Schülerinnen und Schülern, sowie deren Erziehungsberechtigten sorgt.

## **BO (IBOBB) in der Unterstufe**

### **Erste Klasse:**

#### **Vorinformation für zukünftige Schüler/innen am Tag der offenen Tür**

#### **KOKOKO (Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement):**

KOKOKO steht für Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement und wird in den Ersten, Vierten und Fünften Klassen (5., 8. und 9. Schulstufe) verpflichtend abgehalten. Gehalten werden diese wöchentlich fix im Stundenplan verankerten Stunden von Klassenvorstand/-vorständin und einer Lehrperson, die auf bestimmte Themenbereiche, die für die jeweilige Schulstufe besondere Relevanz haben spezialisiert ist und diesen zweiwöchentlich begleitet. In der ersten Klasse sind das v.a. die Gelegenheit, einander kennen zu lernen, sowie Grundlagen im Bereich des „Lernen-lernens“ und der Selbstorganisation

### **Leseförderung**

## Zweite Klasse

**Eltern- und Schüler/inneninformation betreffend Schultypenwahl in der 3.Klasse** im Zuge eines Elternabends mit den Bildungsberater/innen, Beratung durch typenbildende Fachlehrer/innen, sowie Beratung durch Schüler/innen der Oberstufe, die von ihren persönlichen Erfahrungen berichten und über ihre Motivation bei der Wahl für einen bestimmten Schultyp.

**Legastheniker/innenbetreuung**

**Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache**

## Dritte Klasse

**Integrativer BO-Unterricht inklusive Realbegegnungen** im Ausmaß von mindestens 32 Wochenstunden

**Unverbindliche Übung „Hineinschnuppern in die Arbeitswelt“**

Im Zuge dieser für die Schüler/innen der 3. und 4. Klassen angebotenen UVÜ werden Realbegegnungen zu den unterschiedlichsten Betrieben und Ausbildungsorganisationen durchgeführt, sowie Workshops zu den unterschiedlichsten Themen der BO organisiert und durchgeführt

**Unverbindliche Übung „Unternehmerführerschein“**

**Unverbindliche Übung „NAWI-Labor“**

Hier wird Schülerinnen und Schülern mit besonderer Begabung und/oder besonderem Interesse an den Naturwissenschaften fächerübergreifend Gelegenheit zu geben, ihre Kenntnisse nicht nur zu vertiefen, sondern auch Praktisch anzuwenden

## Vierte Klasse

**Berufspraktische Tage**

Diese sind für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend und werden koordiniert in 2-3 Tranchen im ersten Semester (meist Anfang bis Mitte Dezember) durchgeführt. Ziel ist es den jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich einerseits ihren Traumberuf einmal näher anzuschauen und zu überprüfen, ob dieser in der Realität wirklich ihren Vorstellungen entspricht und andererseits praktische Einblicke in die Arbeitswelt zu bekommen. Die BPT dauern in der Regel von Montag bis Donnerstag, sodass der Freitag für umfassende Nachbesprechungen und Aufbereitungen, sowie dem Erfahrungsaustausch untereinander zur Verfügung steht.

Besonders wichtig ist es uns, dass die Schüler/innen sich ihren zukünftigen Praktikumsplatz eigenständig ohne Zutun seitens Schule und Lehrer/innen suchen, weil schon im Zuge dessen grundlegende Fertigkeiten, wie das Schreiben eines Lebenslaufes das Führen eines

Vorstellungsgespräch, aber auch der Jobsuche ganz allgemein trainiert und praktisch angewendet werden können.

Während der Dauer der BPT werden die Schüler/innen einer Klasse von jeweils von 2 ihrer Lehrer/innen betreut, die diese an ihren Arbeitsstellen besuchen, sich ein Bild vom Tätigkeitsbereich der Schüler/innen machen und mit den diese an der Arbeitsstelle betreuenden Personen Gespräche führen können. Das dient gleichzeitig auch der Horizonsweiterung der betreffenden Kolleg/innen, die auf diese Weise auch neue und aktuelle Eindrücke und Informationen in ihren Unterricht einbringen können.

### **Berufsorientierung im Zuge des KOKOKO-Unterrichts**

In der 8. Schulstufe ist das vertiefende Thema u.a. Berufsorientierung. Dadurch, dass 2 Lehrer/innen in der Klasse anwesend sind, kann verstärktes Augenmerk auf praktische Übungen, wie Vorstellungsgespräche, Inseratenanalyse, das Erkennen von Eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten, der Unterschiedlichkeit von Selbst- und Fremdbild, bzw. –wahrnehmung....gelegt werden.

### **Oberstufentag**

Im Zuge des im ersten Semester stattfindenden Oberstufentages stellen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe den Viertklässler/innen unsere Oberstufe im Rahmen einer Mischung aus Messe- und Stationenbetrieb ausführlich vor. Ziel dieser Veranstaltung ist es, das oft falsche und/oder sehr unpräzise Bild der AHS-Oberstufe zu korrigieren und unserer Schüler/innen einerseits einen realistischen Eindruck von den Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten nach einer AHS-Matura und andererseits vom Angebot unserer Oberstufe zu machen. Es ist uns weniger ein Anliegen, Werbung für die AHS zu machen, als vielmehr zu verhindern, dass junge Menschen aus Motiven, die auf unkorrekten Fakten basieren, die Wahl ihrer weiteren Ausbildung und damit eine Vorentscheidung für ihren zukünftigen Berufsweg zu treffen.

**Verpflichtender Besuch von bildungsberatenden Organisationen, bzw. Veranstaltungen,**  
z.B. L14, Workshops in der AK, BIWI, AMS-BIZ

**Erstellung eines Portfolios „Wohin mit 14“** aufbauend auf den im Zuge der letzten Jahre und v.a. der 8. Schulstufen erhaltenen Informationen und den gemachten Erfahrungen

### **Elternabend betreffend die Schulwahl in der 9. Schulstufe**

Im Zuge dessen stellen neben den Bildungsberatern, und der Koordination der BO auch Mitarbeitern des BIWI die Möglichkeiten nach der 8.Schulstufe vor und geben Antworten auf die Fragen der Eltern

**Unverbindliche Übung „Hineinschnuppern in die Arbeitswelt“** (vergl. 3. Klasse)

**Unverbindliche Übung „Unternehmerführerschein“**

**Unverbindliche Übung „NAWI-Labor“** (vergl. 3. Klasse)

Für alle Schülerinnen und Schüler offene Angebote

### **Peermediation**

Im Rahmen dieses Projektes können sich Schüler/innen, die Konflikte miteinander haben freiwillig und im Einverständnis beider Konfliktparteien einer Mediation, die von Schüler/innen der Oberstufe begleitet wird unterziehen

### **Legasthener/innenbetreuung**

### **Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache**

## **BO (IBOBB) in der Oberstufe**

### **5. Klasse**

KOKOKO steht in dieser Klasse ganz besonders einerseits im Zeichen des Kennenlernens der neu zusammen gesetzten Klassen, andererseits der Entscheidung für einen Ausbildungs- und/oder Berufsweges nach Abschluss der Schulpflicht. Eine große Rolle spielt KOKOKO in der 5. Klasse für die vollkommen neu entstandenen ORG-Klassen, deren Schüler/innen oftmals nicht nur aus weniger privilegierten Schichten kommen und überwiegend Migrationshintergrund haben, sondern auch bezüglich der Voraussetzungen mit denen diese an unsere Schule kommen große Ambivalenz aufweisen.

### **6. Klasse**

**Besuch von einschlägigen Workshops der AK**, die sich mit dem Themenkomplex „Arbeitswelt und Schule“, sowie der Vorbereitung auf das zukünftige Arbeits- und Berufsleben, mit verantwortungsvollem Verhalten als Konsumenten auseinandersetzen, sowie der Bedeutung der Interessensvertretungen auseinandersetzen.

### **Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens (2.Semster)**

Diese verbindlich geführte Übung soll die jungen Menschen nicht nur auf das Verfassen von Fachbereichs- oder Vorwissenschaftlichen Arbeiten vorbereiten, sondern ihnen die wichtigsten Grundlagen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln, die in den unterschiedlichen Berufen Anwendung finden können

### **7. Klasse**

### **Durchführung des Projektes 18plus in allen 7.Klassen**

### **Coaching**

Im Zuge dieser unverbindlichen Übung haben Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich individuell hinsichtlich ihrer weiteren Ausbildungs- und Berufswahl beraten zu lassen und in

der kleinen Gruppe unterschiedliche Aus- und Weiterbildungsinstitutionen zu besuchen und kennen zu lernen.

### **Besuch der BeST durch die 7. Klassen**

#### **Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens (1.Semester)**

In der 7. Klasse wird hier das Hauptaugenmerk auf die politische Bildung und den Einsatz von aktuellen Medien für die Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen gelegt wird. Das beinhaltet auch die breite Thematik der Medienkritik und das Hinterfragen von politischer Berichterstattung – immerhin ist ein Großteil der jungen Menschen zu diesem Zeitpunkt bereits wahlberechtigt...!

#### **Vorstellung und Präsentation von FHs und Universitäten**

Diese werden im Laufe des ersten Semesters eingeladen, ihre Institutionen an unserer Schule vorzustellen. Die Schüler/innen melden sich individuell per Liste für die entsprechenden Veranstaltungen an. Diese Veranstaltungsreihe richtet sich zwar vorwiegend an die Schüler/innen der 8. Klassen, steht jedoch auch Interessierten der 7. Klassen offen, die gerne mehrere Tage der offenen Tür besuchen möchten, wofür ihnen in der 8. Klasse oft die Zeit fehlt.

#### **Unitage**

Die Schüler/innen der 7. Klassen sind angehalten, sich Lehrveranstaltungen an Unis, FHs und PHs, die sie interessieren aus zu suchen und diese dann auch im Rahmen von mehreren Tagen zu besuchen. Im Zuge dessen müssen die Schüler/innen eine Bestätigung der/der Vortragenden vorlegen. Es findet auch eine Nachbesprechung mit Studierenden der ausgewählten Studienrichtungen statt.

#### **Vorbereitung und Durchführung des Oberstufentages (vergl. 4. Klasse)**

#### **Peermediation (vergl. 4.Klasse)**

## **8. Klasse**

*Die Abschlussklasse ist diejenige, im Laufe derer die jungen Menschen spätestens eine Berufsentscheidung – oder zumindest eine der weiteren Ausbildung – treffen müssen, die aber gleichzeitig aufgrund der bevorstehenden Reifeprüfung und der vergleichsweise kurzen Dauer dieses Schuljahres große Anforderungen an die Jugendlichen und ihre zeitlichen Ressourcen und Kapazitäten stellt. Deshalb bemühen wir uns, viele Veranstaltungen und Aktivitäten bereits in die vorangehenden Schuljahre zu integrieren.*

#### **Kooperation mit dem Institut für Geographie der Universität Wien**

Im Zuge einer Proseminarveranstaltung zur Fachdidaktik halten Geographiestudent/innen eine umfassende Vorstellung der unterschiedlichsten Universitätsinstitute inklusive Studienberatung ab. Das ist für beide Gruppen von Protagonisten eine positive Erfahrung, da die Lehramtsstudent/innen erstmals ihre didaktischen Kenntnisse in die Praxis umsetzen und dabei erste Erfahrungen bei direkten Begegnung mit Schüler/innen sammeln können. Die Schüler/innen profitieren davon, sich mit jungen Menschen, die kurz zuvor selbst die

Entscheidung, die ihnen bevorsteht treffen mussten, über deren Motivationen und Erfahrungen austauschen zu können und gleichzeitig einen umfassenden Überblick über die einzelnen Studienrichtungen zu bekommen.

### **Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens**

In der 8. Klasse liegt der Fokus auf der Präsentation. Die Schülerinnen und Schüler sollen unterschiedliche Präsentationstechniken kennen lernen und erkennen, welche Technik für welches Thema besonders geeignet ist.

### **Vorstellung und Präsentation von FHs und Universitäten (vergl. 7.Klasse)**

#### **18plus**

#### **Coaching (vergl. 7. Klasse)**

#### **Vortrag über den Eignungstest für das Medizinstudium**

#### **Peermediation (vergl. Unterstufe)**

#### **Vorbereitung des Oberstufentages**

### Für alle Schülerinnen und Schüler offene Angebote

#### **Jugendcoaching**

#### **Kooperation mit der FH-Technikum**

In Zuge derer finden immer wieder Informationsveranstaltungen und Exkursionen statt

#### **Informationstafeln über aktuelle Themen der BO und Jobbörse**

Hier werden z.B. Tage der offenen Tür, Aussendungen des AMS, großer Unternehmen, die Lehrlingen aufnehmen, Information diverser Jugendorganisationen... den jungen Menschen zugänglich gemacht